

Presseinformation

SCHMUCK – seit 60 Jahren von weltweiter Bedeutung

Die kommende SCHMUCK¹ auf der Internationalen Handwerksmesse vom 13. bis 17. März 2019 auf dem Messegelände München wird eine besondere Ausgabe sein: Denn im März vor 60 Jahren fand die erste Ausgabe der inzwischen weltweit renommierten Sonderschau statt, die seit Jahrzehnten immer wieder Ausgangspunkt für neue Strömungen im Bereich des zeitgenössischen Autoreenschmucks ist.

München – Sie gilt als das Jahresereignis für Goldschmiede und Schmuckgestalter weltweit: die Sonderschau SCHMUCK auf der Internationalen Handwerksmesse. In ihrer mittlerweile 60-jährigen Geschichte hat sie einen einmaligen Status erreicht und ist der Treffpunkt für Schmuckbegeisterte, Sammler, Galeristen und Museumskuratoren aus aller Welt. Ins Leben gerufen wurde die SCHMUCK im Jahr 1959 von Kunsthistoriker Dr. Herbert Hofmann, dem damaligen Leiter der Abteilung Handwerkspflege in Bayern an der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

Organisiert wird die SCHMUCK, die vom 13. bis 17. März 2019 in Halle B1 der Internationalen Handwerksmesse zu sehen ist, als Wettbewerb. Schmuckkünstler aus aller Welt reichen ihre Arbeiten ein, um bei der Sonderschau dabei zu sein. Diesmal haben sich 762 Goldschmiede aus 58 Ländern beworben. „Diese große Zahl ist einmal mehr der Beweis, wie angesehen diese Veranstaltung im Rahmen des zeitgenössischen Schmucks ist und welche Bedeutung ihr weltweit beigemessen wird“, erklärt Wolfgang



GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 82 03 55
81803 München, Deutschland

Paul-Wassermann-Str. 5
81829 München, Deutschland

T +49 89 189 149 164
F +49 89 189 149 169

presse@ghm.de
www.ghm.de

Geschäftsführung:
Dieter Dohr (Vorsitzender)
Klaus Plaschka | Klaus Dittrich

Registergericht
München HRB 40217

USt-IdNr.: DE 129358691

¹ Die Sonderschau SCHMUCK wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie.

Lösche, der Leiter der Sonderschau bei der Handwerkskammer für München und Oberbayern, die die SCHMUCK alljährlich organisiert.

Für die Teilnahme an der SCHMUCK 2019 wurden insgesamt 65 Teilnehmer aus 22 Ländern eingeladen. Zahlenmäßig am stärksten vertreten seien Beiträge aus Deutschland, gefolgt von Korea und den Niederlanden, Australien und der Tschechischen Republik, berichtet Lösche. Ausgewählt wurden sie von der diesjährigen Kuratorin der Sonderschau, Kunsthistorikerin Dr. Sabine Runde, die seit über 30 Jahren als Oberkustodin des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt Ausstellungen über Schmuck und Kunsthandwerk kuratiert.



Ihre Auswahl zeige viele Positionen im Schmuck, so Lösche, sei es die klassische Metallbearbeitung, poetische Ansätze, Masken, Erotik, Malerei, eine Mischung aus überraschend humorvollem, ironischem, buntem, ernsthaftem und konzeptionellem Schmuck. „Besonders interessant“, sagt er, „wird die Auswahl durch die Gegenüberstellung der Arbeiten bekannter und sehr bekannter Schmuckmacher und den Arbeiten junger Gestalter.“



Höhepunkt der SCHMUCK ist die Verleihung der Herbert-Hofmann-Preise an bis zu drei Künstler, die jedes Jahr von einer Vielzahl internationaler Gäste mit großer Spannung erwartet wird. Die Auszeichnung findet am Messesamstag,

16. März 2019, um 17 Uhr auf der Bühne in Halle B1 auf der Internationalen Handwerksmesse statt.

Zusätzlich zur Präsentation der Schmuckstücke wird auf der Sonderschau jedes Jahr ein „Klassiker der Moderne“ mit einer Retrospektive geehrt. 2019 ist dies der in Kapstadt geborene Schmuckgestalter Daniel Kruger. Er studierte 1971/72 Goldschmiedekunst und Grafik an der Universität Stellenbosch in Südafrika, 1973/74 Malerei an der Michaelis School of Fine Art an der Universität Kapstadt und von 1974 bis 1980 Goldschmiedekunst an

der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Hermann Jünger. Seit 1980 ist Kruger als freier Schmuck- und Keramikkünstler tätig mit diversen Ausstellungen im In- und Ausland. Von 2003 bis 2017 hatte er eine Professur für Plastik/Schmuck an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle inne. Er gilt als großer Meister des Schmucks, der mit den Formen spielt und den Betrachter mit vielfältigen Arbeiten überrascht.

Zur SCHMUCK 2019 gestaltet die Messeorganisation GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH einen eigenen Stadtplan mit allen Veranstaltungen in Galerien, Ateliers und Museen, die anlässlich der Sonderschau in München stattfinden. Neben Informationen zur SCHMUCK und zur «Handwerk & Design» im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse enthält er weitere Veranstaltungsorte und Termine – und natürlich Informationen zu weiteren renommierten Sonderschauen auf der Internationalen Handwerksmesse: EXEMPLA, TALENTES und MEISTER DER MODERNE. Der gedruckte Stadtplan ist auf der Messe erhältlich, die Online-Version steht ab Mitte Februar 2019 auf der Website www.ihm-handwerk-design.com zur Verfügung.

Ein weiterer Grund für die Schmuckszene von Neuseeland bis Nordamerika nach München zu reisen sind die namhaften, internationalen Galerien, die unter dem Titel „FRAME“ die Sonderschau SCHMUCK wie ein kostbarer Rahmen umschließen und gemeinsam nur auf der Internationalen Handwerksmesse zu erleben sind. Mit dabei sind: ATTA GALLERY (Thailand), FROOTS GALLERY (China), KCDF – KOREA CRAFT & DESIGN FOUNDATION (Korea), GALERIE MARZEE, GALERIE RA AMSTERDAM (beide Niederlande), GALERIE ROSEMARIE JÄGER, GALERIE SPEKTRUM (beide Deutschland), PLATINA (Schweden), TACTILE & ANNICK ZUFFEREY (Schweiz), THE NATIONAL, QUOIL GALLERY (beide Neuseeland) sowie CHROME YELLOW BOOKS (Großbritannien).

Fotos: (1) Halsschmuck von Ela Bauer © Bauer; (2) Anhänger von Marie-Louise Kristensen © Kristensen; (3) Brosche von Svenja John © John

Über die «Handwerk & Design»

Als Teil der Internationalen Handwerksmesse entstand 2008 die «Handwerk & Design». Die Idee dahinter ist, herausragende Leistungen aus Handwerk, Kunsthandwerk und Design unter einem Dach auf der Internationalen

HANDWERK & DESIGN

auf der Internationalen Handwerksmesse

Handwerksmesse zu bündeln. Während der Internationalen Handwerksmesse dreht sich in der Halle B1 auf dem Messegelände München alles um den Zusammenschluss aus handwerklichem Können und guter Gestaltung. Die «Handwerk & Design» ist geprägt durch zahlreiche Sonderschauen, wie die EXEMPLA, die SCHMUCK, die TALENTE oder die MEISTER DER MODERNE.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Pressetexte und Fotos unter: www.ihm-handwerk-design.com/presse
(Benutzername: presse / Passwort: inforum)

Pressekontakt:

Dr. Patrik Hof, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Ritter, Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 89 189 149 164
F +49 89 189 149 169
presse@ghm.de; www.ihm-handwerk-design.com

Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten

“Schmuck 2019“

Sonderschau der 71. Internationalen Handwerksmesse München

13. – 17. März 2019

- 01 **Andrea Auer**, Österreich
- 02 **Robert Baines**, Australien
- 03 **Ela Bauer**, Niederlande/Israel
- 04 **Peter Bauhuis**, Deutschland
- 05 **Julie Blyfield**, Australien
- 06 **Sungho Cho**, Republik Korea
- 07 **Giovanni Corvaja**, Italien
- 08 **Laila Marie Costa**, Australien
- 09 **Andrea Daly**, Neuseeland
- 10 **Annette Dam**, Dänemark
- 11 **Bárbara D'Ambra Pazos**, Argentinien
- 12 **Tereza Dušková**, Tschechische Republik
- 13 **Åsa Elmstam**, Schweden
- 14 **William Faulkner**, Deutschland
- 15 **Jantje Fleischhut**, Deutschland
- 16 **Tamara Grüner**, Deutschland
- 17 **Joohee Han**, Republik Korea
- 18 **Mielle Harvey**, USA
- 19 **Karin Heerweg**, Niederlande
- 20 **Linda Hughes**, Australien
- 21 **Melanie Isverding**, Deutschland
- 22 **Svenja John**, Deutschland
- 23 **Junwon Jung**, Republik Korea
- 24 **Beppe Kessler**, Niederlande
- 25 **Esther Knobel**, Israel
- 26 **Heeseung Koh**, Republik Korea
- 27 **Marie-Louise Kristensen**, Dänemark
- 28 **Triin Kukk**, Estland
- 29 **Birgit Laken**, Niederlande
- 30 **Martina Lang**, Deutschland
- 31 **Lore Langendries**, Belgien
- 32 **Monique Lecouna**, Argentinien
- 33 **Najin Lee**, Republik Korea
- 34 **Gernot Leibold**, Deutschland
- 35 **Orsolya Losonczy**, Ungarn
- 36 **Yumiko Matsunaga**, Japan
- 37 **Christine Matthias**, Deutschland
- 38 **Bruce Metcalf**, USA
- 39 **Yutaka Minegishi**, Japan
- 40 **Matilde Mozzanega**, Italien
- 41 **Veronica Nuñez**, Chile
- 42 **Pavel Opocensky**, Tschechische Republik
- 43 **Jiun-You Ou**, Taiwan
- 44 **Michaela Pegum**, Australien
- 45 **Tina Rath**, USA
- 46 **Sol Rios**, Argentinien

- 47 **Philip Sajet**, Niederlande
- 48 **Misato Seki**, Japan
- 49 **Healim Shin**, Republik Korea
- 50 **Carina Shoshtary**, Deutschland
- 51 **Jiří Šibor**, Tschechische Republik
- 52 **Etsuko Sonobe**, Japan
- 53 **Annnemiek Steenhuis**, Niederlande
- 54 **Sabine Steinhäusler**, Deutschland
- 55 **Christoph Straube**, Deutschland
- 56 **Fumiki Taguchi**, Japan
- 57 **Anna Talbot**, Norwegen
- 58 **Suvi Tupola**, Finnland
- 59 **Karen Vanmol**, Belgien
- 60 **Tanel Veenre**, Estland
- 61 **Sanna Wallgren**, Schweden
- 62 **Norman Weber**, Deutschland
- 63 **Grace Yu Piper**, Neuseeland
- 64 **Annamarie Zanella**, Italien
- 65 **Reinhold Ziegler**, Norwegen

Daniel Kruger als Klassiker 2019